

Unser Dorf hat Zukunft – Startschuss für Dorfwettbewerb 2006

Johannes Frizen, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Landesentscheid im Dorfwettbewerb am 7. Januar 2006 in Bergheim-Fliesteden

Herzlich begrüße ich Sie an diesem ersten Samstag im neuen Jahr in Fliesteden, einem attraktiven Dorf im Rhein-Erft-Kreis. Die Bürgerinnen und Bürger in Fliesteden, insbesondere Frau Ortsvorsteherin Elisabeth Hülsewig, haben dafür gesorgt, das wir in dieser schön hergerichteten „Alten Schule“, dem Bürgertreff des Ortes die Eröffnungsveranstaltung zum Landeswettbewerb 2006 durchführen und zu neuen Aktivitäten aufrufen können. Mein Gruß gilt damit auch der Bürgermeisterin der Stadt Bergheim, Frau Maria Pfordt, die im Anschluss noch zu uns sprechen wird.

Als anschauliche Ergänzung des Vortragsprogramms wird Frau Hülsewig uns nach der Mittagspause den Ort Fliesteden mit seinen Ergebnissen in der Dorfentwicklung vorstellen.

Ein herzlicher Willkommengruß gilt Herrn Minister Eckhard Uhlenberg vom Düsseldorfer Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Das Ministerium hat den Wettbewerb nunmehr zum 22. Mal ausgeschrieben. Auch unter Ihrer Regierung wird die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs finanziell gefördert. Dafür danke ich Ihnen ausdrücklich.

In nun schon fast 45 Jahren ist der Wettbewerb im bevölkerungsreichsten Bundesland zu einer festen Institution mit der höchsten Bürgerbeteiligung überhaupt geworden. Auch in der jetzigen Wettbewerbsphase haben sich weit mehr als 1 000 Dörfer beteiligt.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pressestelle

Bernhard Rüb (verantwortlich), Endenicher Allee 60, 53115 Bonn, Tel.: 0228 / 7031113, Fax: 7038434, E-Mail: bernhard.rueb@lwk.nrw.de
Uwe Spangenberg, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Tel.: 0251 / 2376234, Fax: 2376233, E-Mail: uwe.spangenberg@lwk.nrw.de

Sie, Herr Minister, sind auf einem Bauernhof in ländlicher Umgebung aufgewachsen. Dörfliche Strukturen und Entwicklungen im ländlichen Raum sind Ihnen daher sicher vertraut. Mit diesem Hintergrund können Sie sich sicher vorstellen, welchen Einsatz und welche Energie die engagierten Bewohner einsetzen, um ihre Dörfer lebenswerter und zukunftsfähig zu gestalten.

Mein besonderer Gruß gilt den Damen und Herren Abgeordneten des Landtages, der Kreistage, Stadt- und Gemeinderäte. Auch begrüße ich als Vertreter der Kreise die Herren Landräte, Dezernenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltungen. Durch Sie wird die Beständigkeit im Dorfwettbewerb garantiert. Die dem Landeswettbewerb vorausgehenden Kreiswettbewerbe verlaufen maßgeblich durch Ihren Einsatz so erfolgreich. Sie wissen aber auch, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement und die Eigenverantwortung für die Lebensverhältnisse und die Lebensqualität in den Dörfern ist. Ohne diese ehrenamtlichen Leistungen und die Eigenverantwortung und Eigenleistungen der Bürgerinnen und Bürger zusammen mit der Verwaltung wären beachtliche Ergebnisse in so großem Umfang nicht denkbar.

Herrn Landrat Werner Stump aus dem Rhein-Erft-Kreis, einem aktiven Kreis im Dorfwettbewerb, möchte ich namentlich nennen. Er wird zur Teilnahme am Landeswettbewerb 2006 aufrufen. Schon jetzt danke ich dafür.

Der Dorfwettbewerb baut auf die hilfreiche Mitwirkung und die Initiativen von Landwirten und Gärtnern. Ohne ihre Unterstützung würde eine wichtige Säule fehlen. Somit begrüße ich mit großer Freude die anwesenden Kreislandwirte und Kreisgärtnermeister und die Leiter der Kreisdienststellen der Landwirtschaftskammer.

Im Jahr 2005 wurde dank der Mitwirkung verschiedener Institutionen, Einrichtungen und Verbände des Landes, wie in den früheren Wettbewerben, die Landesbewertungskommission NRW zusammengestellt. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter begrüße ich herzlich und danke ihnen für Ihre Unterstützung.

Zu nennen sind die Landfrauen und Landwirtschaftsverbände, die Verbände des Gartenbaus, der Landkreistag Nordrhein-Westfalen, der Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund, die Landschaftsverbände in NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW GmbH, die Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW, die Bezirksregierung Münster, Abteilung Obere Flurbereinigungsbehörde, die Arbeitsgemeinschaft für Landtechnik und ländliches Bauwesen NRW e.V., die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, der Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. und schließlich die Verbände für Denkmalpflege und Heimatpflege.

Sie alle entsenden kompetente Expertinnen und Experten, die in diesem Jahr die verantwortungsvolle Aufgabe haben werden, die besten Dörfer in Nordrhein-Westfalen auszuwählen. Die Mitglieder der Landesbewertungskommission heiße ich herzlich willkommen und wünsche ihnen für ihr schwierige Aufgabe gutes Gelingen.

Auch die Vertreter der Kreisbewertungskommissionen begrüße ich herzlich. Sie haben bereits die Arbeit hinter sich und können sich entspannt zurücklehnen.

Besonders herzlich begrüße ich aber die Damen und Herren Bürgermeister, Ortsvorsteher, Abordnungen der Dorfgemeinschaften und Ortsvereine. Gerade Ihnen spreche ich Lob und Anerkennung für Ihr Engagement zur Verbesserung der Zukunftsperspektiven Ihrer Dörfer aus. Zahlreichen Initiativen zur Erhaltung und Entwicklung Ihrer Dörfer und des ländlichen Raumes haben Sie voran gebracht. Ihre Erfolge auf der Kreisebene wurden durch funktionierende Dorfgemeinschaften, den Gemeinschaftsgeist, Kreativität und Ausdauer erreicht.

Anwesend sind Vertreter der örtlichen und regionalen Presse, die die Wettbewerbsvorbereitungen in den Dörfern wohlwollend, aber auch kritisch begleiten. Ihre Beiträge, meine Damen und Herren, sind unverzichtbar, weil verantwortungsvolle Berichterstattung auch motiviert und eine wichtige Hilfestellung für die Akteure in den Dörfern ist.

Meine Damen und Herren, mit der heutigen Veranstaltung soll der Landeswettbewerb 2006 offiziell eröffnet werden. Mit dem Tagungsprogramm möchten wir Ihnen Anregungen und weitere Impulse für Ihre abschließenden Vorbereitungen geben. Ich freue mich, die Referenten und Referentinnen begrüßen zu können, die Entwicklungen in den Dörfern von den unterschiedlichsten Seiten beleuchten wollen.

Herr Diplom-Ingenieur Helmbrecht Boege, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Landtechnik und ländliches Bauwesen (ALB) NRW e.V. wird aus baulicher Sicht die Dächer im Dorf unter die Lupe nehmen. Moderne Materialien passen nicht immer ins traditionelle Dorfbild. Wie aber kann ein harmonisches Erscheinungsbild erreicht werden? Außerdem gibt es heute Lösungen, Sonnenenergie zu nutzen und dennoch das Gebäude ansehnlich erscheinen zu lassen.

Die Umnutzung von leerstehenden, landwirtschaftlichen Gebäuden ist unser zweites Thema. Herr Dr. Frank Bröckling aus Münster wird interessante Alternativen vorstellen, die für Dorf und Bewohner nachhaltige Vorteile und auch wirtschaftliche Potenziale auf tun.

Im dritten Vortrag geht es schließlich ganz entscheidend um die Zukunft unserer Dörfer. Sie wird durch Engagement, Eigeninitiative und den Zusammengehörigkeitsgedanken der Bewohner geprägt. Frau Heike Siegel aus Bochum wird uns dazu herausragende Beispiele vorstellen. Sie ist es auch, die die bilanzierende Studie zum Dorfwettbewerb in Nordrhein-Westfalen über drei Jahre begleitet und ausgewertet hat.

Den Dorfwettbewerb führt die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen im Auftrag des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen durch. Verantwortlich dafür ist in unserem Hause Frau Annegret Dedden aus dem Gartenbauzentrum Strahlen/Auweiler. Frau Dr. Anke Schirocki von der Zentrale in Bonn steht ihr dabei zur Seite. Frau Dedden wird später Inhalte, Abläufe und Termine für den Landesentscheid 2006 vorstellen.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Pressestelle

Bernhard Rüb (verantwortlich), Endenicher Allee 60, 53115 Bonn, Tel.: 0228 / 7031113, Fax: 7038434, E-Mail: bernhard.rueb@lwk.nrw.de
Uwe Spangenberg, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Tel.: 0251 / 2376234, Fax: 2376233, E-Mail: uwe.spangenberg@lwk.nrw.de

Im Saal sitzen heute viele Sieger. Sie alle haben bereits eine Stufe, den Sieg auf der Kreisebene, erklommen und sich damit für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifiziert. Dazu gratuliere ich Ihnen herzlich und wünsche für den nächsten Schritt alles Gute, Freude und Erfolg.